



Gemeinde

Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden · Oberweiler · Beuren · Ettmannweiler · Fünfbronn · Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt



Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung



Wichtige Rufnummern

Das Rathaus ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht mehr zugänglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen aber gerne nach vorheriger Terminvereinbarung für alle Angelegenheiten zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin, wer ohne Termin auf das Rathaus kommt, kann leider nicht empfangen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0
Fax	9320-30
Förster:	0171 3368654
Bauhof:	706
Albblickschule:	4189985
Kita Albblickzwerge:	9109074

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteigdorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfbronn, Garweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116 117

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116 117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem Dienst habenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold am Klinikum Nagold Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht

auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw

Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Samstag, 06.11.- Sonntag, 07.11.2021

Dr. stom/Univ. Pristina E. Vrsevci

Talstraße 17, 72218 Wildberg

Tel. 07054 7445

Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar. Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.kzvbw.de aktuell abrufbar.

Tierärzte

Samstag, 06.11.- Sonntag, 07.11.2021

Heiner Schenk, Talstraße 3, Wildberg, Tel.: 07054 5237 für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich.

Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Freitag, 05.11.2021

Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler, Hauptstr. 6, Tel. 07445 81212
Spitzweg-Apotheke, Empfingen, Weiherplatz 13, Tel. 07485 210

Samstag, 06.11.2021

Rosen-Apotheke am Turm, Nagold, Turmstr. 4, Tel. 07452 84060

Sonntag, 07.11.2021

Rosen-Apotheke, Altensteig, Rosenstr. 55, Tel. 07453 7112

Montag, 08.11.2021

Rathaus-Apotheke, Bondorf, Hindenburgstr. 31, Tel. 07457 8222

Seewald-Apotheke, Seewald (Besenfeld), Nagoldtalstr. 2, Tel. 07447 1700

Waldach-Apotheke, Waldachtal (Salzstetten), Hauptstr. 18, Tel. 07486 855

Dienstag, 09.11.2021

Pinguin-Apotheke, Nagold, Turmstr. 20, Tel. 07452 2003

Mittwoch, 10.11.2021

Hermann-Hesse-Apotheke, Ebhausen, Nagolder Str. 66/3, Tel. 07458 99840
Kur-Apotheke, Dornstetten, Hauptstr. 42, Tel. 07443 6545

Donnerstag, 11.11.2021

Apotheke am Markt, Pfalzgrafenweiler, Marktplatz 12, Tel. 07445 2336
Marien-Apotheke, Rottenburg am Neckar (Ergenzingen), Uta-Eberstein-Str. 25, Tel. 07457 94370

Soziale Dienste

Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw e.V.

Marion Sailer-Spies

Kontakt: 07452/8410-70

m.sailer-spies@diakonie-nsw.de

Internet: www.diakonie-nordschwarzwald.de

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst

Mo. - Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr,

Tel: 07453 9323-0

Hospizgruppe: Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de

Diakonische Bezirksstelle Nagold

Hohestr. 8, 72202 Nagold

Tel: 07452 841029,

Fax: 074522 841044

post@diakonie-nagold.de

Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr

und 15 - 16:30 Uhr oder Termin nach

Vereinbarung

Landratsamt Calw

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy &

Martina Haag

Termine n. Vereinbarung unter

Tel.: 07051 160-146, Fax 07051 795-146;

E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de oder

Martina.Haag@kreis-calw.de

Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen

Termin nach Vereinbarung, Tel. -942

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Termin nach Vereinbarung, Tel. -940

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe(gruppen)

jetzt Zimmer B 413, Tel. -199,

E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

Onyx Beratungsstelle



Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen

- Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
 - Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080;
 E-Mail: Onyx@kreis-calw.de

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,

Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V. Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Calw e.V.

Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999

E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 07051 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116117

Soziale Dienste

Hausnotruf „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Gesundheitsprogramm, Seniorenreisen, Besuchsdienst, Familienbildung

Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140

Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Rotkreuz-Kurse

z. B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben

Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft

Gudrun Seeger, Tel. 07051 7009-110

E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw

Betreuungsbehörde

Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Informationen zum Betreuungsrecht

Kontakt: 07051 160-217

EUTB Ergänzende

unabhängige Teilhaberberatung



Im Landkreis Calw Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der Urschelstiftung (Burgcenter)

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Zwingerweg 2, 72202 Nagold

Tel: 0162 6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an.

Termine/Veranstaltungen



Freitag, 05. November

20.00 Uhr FFW Abt. Aichhalden-Oberweiler Übung

Sonntag, 07. November

18.00 Uhr Theatergespräch Licht im fest.spiel.haus

Dienstag, 10. November

Bioabfall

Freitag, 12. November

16.00 Uhr Kindertheater Sams im fest.spiel.haus

Samstag, 13. November

20.30 Uhr Polka 'n' Roll His im fest.spiel.haus

Samstag, 13. November

Backen im Backhaus Dorfgemeinschaft Ettmannsweiler

Mittwoch, 17. November

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag

Donnerstag, 18. November

12.00 Uhr Diakonie-Mittagstisch im Gasthof Hirsch

Samstag, 20. November

20.30 Uhr Heimspiel Dr. Gonzo im fest.spiel.haus

Samstag, 20. November

Rostbratenessen TSV Simmersfeld im Sportheim

Montag, 22. November

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Dienstag, 23. November

Bioabfall

Mittwoch, 24. November

Restabfall / Papier

19.30 Uhr Gemeinderatsitzung

Amtliche Mitteilungen



Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit - und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist **Montag, 15. November 2021, 12.00 Uhr**, in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 24.11.2021.

Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.



Gemeinderatssitzung

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 24. November, um 19.30 Uhr** statt.

Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden - wie üblich - im Sitzungssaal auf.

Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathausstafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

gez.: Jochen Stoll

Bürgermeister

Impfmobil in der Albblickhalle Simmersfeld

Das Impfmobil des Landkreises Calw macht am **Dienstag, den 09.11.21 von 12 Uhr bis 15 Uhr Station in der Albblickhalle Simmersfeld.**

Das Impfmobil hat die Impfstoffe Johnson & Johnson sowie Biontech an Bord. Der Impfstoff Johnson & Johnson ist ab 18 Jahren zugelassen. Es ist nur eine Impfung nötig. Biontech ist ab zwölf Jahren zugelassen. Zwölf- bis 15-Jährige dürfen nur

in Begleitung der Eltern und mit Unterschrift aller Erziehungsberechtigten auf dem Einwilligungsförmular geimpft werden. Die zweite Impfung nach drei Wochen kann im Impffzentrum, beim Impfmobil oder beim Hausarzt vorgenommen werden. Wer sich impfen lassen möchte, sollte vorab die Aufklärung und Einwilligung unter www.impfen-bw.de ausdrucken und ausfüllen. Mitzubringen sind der Impffpass, wenn vorhanden, sowie Personalausweis und Krankenversichertenkarte. Zweitimpfungen sind bei dem Impfmobiltermin auch möglich.

Abschlagszahlung für Wasserrechnung 2021

Bitte denken Sie daran, dass am

15. November 2021

eine Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser zur Zahlung fällig wird.

Hierzu erhalten Sie **keinen neuen Bescheid**, die Höhe der Abschlagszahlung ersehen Sie aus der Schlussrechnung 2020. Wir weisen darauf hin, dass bei nicht fristgerechter Zahlung Mahngebühren in Höhe von 4 € sowie Säumniszuschläge berechnet werden.

Bitte beteiligen Sie sich am **Abbuchungsverfahren**, dadurch vermeiden Sie weitere Kosten. Abbuchungsermächtigungen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bürgermeisteramt Simmersfeld – **Gemeindekasse**.

Sofern Sie uns keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Abschlagsbetrag unter Angabe des Buchungszeichens

(5.8888.000...).

Das Buchungszeichen ist zur Direktverbuchung über Datenträgeraustausch zwischen Banken und Gemeinde unbedingt erforderlich.

Frühere Epidemien in und um Simmersfeld

Kirchenbücher geben über Seuchen Auskunft – die Ruhr-Epidemie von 1718

Für eine Neuausgabe des Simmersfelder Ortsfamilienbuchs (oder Ortssippenbuchs) werden seit geraumer Zeit die Kirchenbücher Simmersfelds durchgeschaut, darunter auch die Sterberegister. In diesen Listen der Verstorbenen sind immer wieder außergewöhnliche Häufungen von Todesfällen auffällig. Wenn dabei bei den Verstorbenen dieselbe Todesursache angegeben ist, liegt eine am Ort grassierende Seuche vor. Dies war im Spätsommer 1718 der Fall, als insgesamt vierzehn Personen in Ettmannsweiler und Fünfbronn an der Ruhr verstarben. Wieviele Personen insgesamt an der Ruhr erkrankten, wissen wir nicht, da hier die Quelle nur die verstorbenen Fälle überliefert, aber die Anzahl der Erkrankten übertraf sicherlich bei weitem die Anzahl der Verstorbenen.

Ebenfalls eine Ruhr-Epidemie trat 1789 im Simmersfelder Kirchspiel auf, die nun auch in Enzklösterle grassierte. Der Grund, warum die Epidemie von 1718 in Enzklösterle und Enztal, damaliger Ortsteil von Simmersfeld, nicht zu bemerken war, lag einzig an deren geringer Bevölkerungszahl im Tal, die 1706 23 Einwohner betrug, 1789 jedoch auf die fast unglaubliche Zahl von 446 hochgeschwollen war. So trat nun die Ruhr auch im Enz-Tal auf, hatte dort am 30. August im Rohnbach nicht nur mit einem dreijährigen Kind das erste Todesopfer, sondern die beiden Orte Enztal und Enzklösterle waren mit sechs von vierzehn Todesfällen im gesamten Kirchspiel ein Hauptzentrum der Seuche. Dabei war fast die ganze Siedlungsstrecke im Enz-Tal betroffen: von Gompelscheuer über Rohnbach bis nach Enzklösterle. Die weiteren Todesfälle waren in Ettmannsweiler und Simmersfeld zu verzeichnen, Fünfbronn war interessanter Weise nicht betroffen. Die beiden letzten Todesopfer (2. und 22. Oktober) traten in Ettmannsweiler auf und dann war auch diese Epidemie überstanden.

1790/1791 Kindsblattern

Eine andere tödliche Seuche waren die sogenannten Kindsblattern, worunter die Pocken verstanden wurden. Masern wurden übrigens in den Kirchenbüchern als „Rote Flecken“ bezeichnet, eine Krankheitsbezeichnung, die auch heute noch gebraucht wird. Eine Pocken-Seuche trat beispielsweise 1791 auf, also

kurz nach dem Überstehen der oben geschilderten Ruhr-Epidemie von 1789. Das erste Todesopfer in der Simmersfelder Kirchengemeinde war Anna Kern, ein fast zweijähriges Mädchen aus Gompelscheuer (Enztal), das am 20. Januar 1791 an den Kindsblattern verstarb. Im Februar waren in Simmersfeld die beiden nächsten Todesfälle zu vermelden, wo am 13. und 16. zwei junge Knäblein verstarben. Die Kindsblattern schienen bereits verfolgt gewesen zu sein, als dann am 6. März in Simmersfeld das nächste Kind an dieser Krankheit verstarb. Und nun häuften sich die Todesfälle: Am 22. März verstarb in Simmersfeld ein 3 Monate alter Säugling, am 26. März in Fünfbronn ein dreijähriger Bube, am 15. April in Fünfbronn ein Kleinkind, am 16. April in Enzklösterle ein zweijähriger Junge, am 17. April in Fünfbronn Matthias Kalmbach (1/2 Jahr alt) und als letztes Kind im Enztal (Rohnbach) die vierjährige Katharina Barbara Gauß. Insgesamt waren also zehn Todesopfer zu beklagen.

Diese Seuche zog das Enztal herauf, denn in Wildbad waren bereits ab dem 8. Dezember 1790 mehrere Kinder an den Blattern verstorben, bis zum Jahresende allein 10 Kinder in Wildbad, im Januar 1791 waren es 16 weitere Kinder. Im Februar war dann in Wildbad die Epidemie völlig ausgestanden.

In Calmbach traten die Pocken mit dem ersten Todesopfer am 28. August noch viel früher auf. Am 4. September folgte der nächste Todesfall, am 10. und 16. September die beiden nächsten, hier waren jeweils einjährige Kleinkinder betroffen. Im Oktober waren es dann noch drei Kinder und dann war es in Calmbach mit den Pocken vorbei. Im nördlich anschließenden Birkenfeld verstarben zwar im Januar und Februar 1790 einige Kinder an den „roten Flecken“, worunter sich wohl die Masern verbargen, aber es gab im Herbst 1790 dort keinen einzigen Fall an Pocken. Daraus kann man den Schluss ziehen, dass Calmbach der erste Ort im Tal der Enz mit dieser Kinderseuche war. Von da zog dann die Seuche das Tal hinauf, um dann dort auf die Höhensiedlung vom Simmersfelder Kirchspiel überzugreifen.

Doch Simmersfeld war nicht der einzige Ort auf der Höhe. Auch im Göttelfinger Kirchspiel, dem westlichen Nachbar der Pfarrei Simmersfeld, gab es ab Mitte September mehrere Pockenfälle, während nach Osten im ganzen Zwerenberger Kirchspiel mit Aichelberg, Aichhalden, Oberweiler und Hornberg im Jahre 1790 kein einziger tödlicher Pockenfall zu verzeichnen war.

1804 erneut die Pocken

Wahrscheinlich der schlechten wirtschaftlichen Lage und einer dadurch bedingten schlechten Ernährungslage (Napoleon-Kriege) geschuldet, trat 1804 erneut eine Pockenepidemie auf. Diese betraf diesmal jedoch nur den Ort Simmersfeld. Der erste Fall war ein am 14. Februar an den „Kindsblattern“ verstorbenes 11 Monate altes Mädchen, dem 16 Tage später ein sechsjähriger Junge folgte. Nach wiederum neun Tagen folgte der nächste Todesfall, nach zehn Tagen (21.3.) der übernächste. Und nun schlugen die Pocken in Simmersfeld fast täglich zu: am 21.3. ein Fall, am 23.- 25.3. jeweils ebenso, am 26.3. starben gar zwei Kinder an Pocken. Damit war der Höhepunkt der Seuche erreicht, es folgten noch zwei Sterbefälle im März, während der April erst am 7. und 8. April die nächsten Todesopfer brachte. Die Pocken trafen Mädchen und Knaben in gleichem Maße (jeweils 9), dafür blieben sie fast ganz auf Simmersfeld beschränkt. Lediglich in Ettmannsweiler gab es ein verstorbenes Kind (11.4.), während in Beuren, Fünfbronn und Enzklösterle kein einziger Todesfall zu verzeichnen war. In der zweiten Aprilhälfte ebte die Epidemie in Simmersfeld ab; so verstarb noch am 12.4. ein neun Monate altes Knäblein an den Pocken, dem am 16.4. ein fast dreijähriger Knabe folgte, während dann am 28. April 1804 das letzte Pockenopfer in Simmersfeld bei dieser Seuchenwelle zu vermelden war. Allgemein verstarben meistens Kleinkinder im Altersbereich von einem halben Jahr bis zu vier Jahren an den Pocken; ältere Kinder hatten wohl bessere Abwehrkräfte.

Historischer Ausblick bis heute

Die letzten großen Pocken-Epidemien in Deutschland gab es 1870 und 1873. Durch das 1874 erlassene Reichsimpfgesetz, das eine gesetzliche Impfpflicht beinhaltete, wurde dann diese furchtbare Krankheit besiegt. Hintergrund war die Beobachtung, dass im deutsch-französischen Krieg 1870/71 die Pocken unter den vollständig geimpften deutschen Truppen lediglich 278 Todesopfer forderten, während im französischen Heer, dessen Soldaten keinen oder keinen vollständigen Pockenschutz hatte, 23.400 Soldaten an dieser Seuche starben. Bismarck setzte daraufhin im Deutschen Reich 1874 das oben erwähnte Reichsimpfgesetz durch. Diese gesetzliche Pockenimpflicht bestand

Rathaus geschlossen

Am Dienstag, 9. November 2021, ist das Rathaus aufgrund von Fortbildungen geschlossen.
 Wir sind ab Mittwoch, 10. November 2021, wieder wie gewohnt für Sie da.

102 Jahre lang – bis 1976. So ziert bei den meisten der gut über 50-Jährigen noch heute die etwa 5-Cent-Münze große Pockenimpfnarbe den linken Oberarm. Nachdem 1972 in der Bundesrepublik der letzte Pockenfall aufgetreten war, hob der Bundestag dann am 12.2.1976 diese Pockenimpfpflicht auf. Die Pocken gelten heute weltweit als ausgerottet. Es ist eigentlich nicht zu verstehen, dass diese über ein Jahrhundert gesammelte positive Impferfahrung bei der gegenwärtigen Diskussion über die Corona-Impfung überhaupt keine Rolle spielt.
Verfasser: Dietmar Waidelich

bis einschließlich fünf Jahre, sechs- und siebenjährige Kinder, die noch nicht eingeschult sind sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschule, eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, einer auf der Grundschule aufbauenden Schule oder einer beruflichen Schule auch während der Herbstferien von der Testpflicht ausgenommen sind. Die Voraussetzung ist, dass sie keine Symptome einer Corona-Infektion aufweisen. Der für den Zutritt zu Angeboten und Einrichtungen erforderliche Nachweis kann während der Ferienzeit etwa durch den Schülerschein, eine Bescheinigung der Schule oder auch ein Schüler-Abo erfolgen. Die Corona-Verordnung nimmt diesbezüglich keine Differenzierung nach Ferien- und Schulzeiten vor. Insoweit wird weiterhin eine pragmatische Lösung für Familien gewählt. Diese wird damit begründet, dass sich Kinder während der nur wenige Tage dauernden Ferien mehr im Familienverbund aufhalten und in der Regel weniger Kontakte haben als während der Schulzeit. Es wird gleichwohl empfohlen, dass sich Schülerinnen und Schüler auch in der Ferienzeit testen lassen. Für Schülerinnen und Schüler über 12 Jahren gilt seit dem 16. August 2021 eine Impfpflicht der STIKO.

Kindergarten

Kita Albblickzwerge

Rückblick Elternabend der Kita Albblickzwerge

Am Donnerstag, den 21. Oktober 2021, fand der Jährliche Elternabend der Simmersfelder Kita in der Albblickhalle statt. An diesem Abend gab es für die Eltern der Kinderkrippe und des Kindergartens viele Informationen, Termine und die Eltern konnten den Austausch mit den Erzieherinnen suchen. Des Weiteren wurde der Elternbeirat von dem Kita-Jahr 20/21 verabschiedet und ein neuer gewählt. 1. Vorsitzende des neuen Elternbeirates ist nun Shannon Waidelich und die 2. Miriam Steeb-Walter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit diesem neuen Gremium. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals bei letztem Elternbeirat ganz herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Bei Fragen und Anregungen dürfen Sie sich jederzeit gerne an den Elternbeirat wenden.



Der neue Elternbeirat der Kita Albblickzwerge.

Andere Ämter



Landratsamt Calw

Schülerinnen und Schüler gelten auch in den Herbstferien als getestet

In der kommenden Woche sind in Baden-Württemberg Herbstferien. Das Kultusministerium weist unter <https://km-bw.de/faq-corona> darauf hin, dass, wie schon in den Sommerferien, Kinder

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Simmersfeld

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Simmersfeld
 Pfarrer Alexander Schweizer
 Otto-Kaltenbach-Str. 3, 72226 Simmersfeld
 Tel.: 07484 388
 E-Mail: Pfarramt.Simmersfeld@elkw.de
 Homepage: www.evki-simmersfeld.de
 Pfarrbüro: Bianca Dengler, Di. und Fr. 9 - 11.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 05.11.

20 Uhr Frauenkreis im Büttner-Haus
„Mit Erwartungen leben“ – mit dem Frauenkreis-Team

Samstag, 06.11.

14 Uhr Kirchliche Trauung von Jörg Haar und Sarah Haar, geb. Lang

Sonntag, 07.11.

(Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)
 Wochenspruch: Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2. Kor. 6, 2b)
 9.45 Uhr Gebetszeit in der Sakristei

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Bernhard Würfel aus Zwerenberg und dem Musikteam

Opfer: für den Kirchenbezirk

10 Uhr Kindergottesdienst für Simmersfeld und Beuren im Büttner-Haus

10 Uhr Kindergottesdienst in Etmannsweiler

10.45 Uhr Kindergottesdienst in Fünfbronn

Mittwoch, 10.11.

14.25 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Büttner-Haus

Freitag, 12.11.

20.10 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung im Büttner-Haus

Büttner-Haus:

Wir suchen einen Hausmeister/in für unser Büttner-Haus. Der Stundenumfang beträgt 13,23 Stunden pro Woche. Bei Interesse melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt unter 07484-388. Alles was gerade aktuell ist, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.evki-simmersfeld.de

Weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sehen Sie im Mitteilungsblatt unter „CVJM Simmersfeld“.